

Die Wiederherstellung des Kupfers, welche statt findet, wenn man diesen Essig durch Destillation aus dem Grünspan bereitet, brachte die Chemiker auf die Vermuthung, daß die Essigsäure sich unter diesen Umständen mit einer größeren Menge Sauerstoff verbinde, und daß sich dieser Essig zu der gewöhnlichen Essigsäure, wie Schwefelsäure zu schweflichter Säure verhalte. Diese Theorie stellte Berthollet auf, und man nannte diese Modification der Essigsäure, den Principien der neuen Nomenclatur gemäß, *acide acetique*; da man hingegen die gewöhnliche Essigsäure *acide aceteux* nannte. Peres, ein Apotheker, erhob zuerst Zweifel gegen diese Behauptung, und glaubte aus mehreren Versuchen folgern zu können, daß der Unterschied zwischen diesen beiden Säuren darin liege, daß die radikale Essigsäure eine geringere Menge Kohle als die andern enthalte. Udet theilte im Jahre 1798 dem National-Institute gleichfalls Bemerkungen über diesen Gegenstand mit. Nachdem er gezeigt hatte, daß bey der Destillation des essigsäuren Kupfers sich Wasser und Kohlensäure erzeuge, und daß freye Kohle ausgeschieden werde, macht er darauf aufmerksam, daß Essigsäure, welche man über Braunsteinoxide destillirt, nicht stärker oxydirt werde; daß beyde Modificationen der Essigsäure sich gegen die Metalloxyden und Metalle auf gleiche Art verhalten; daß die Salze, welche sie mit den erdigten und alkalischen Grundlagen bilden, wenige Unterschiede abgerechnet, auf das vollkommenste übereinstimmen. Aus den verz